



Kinder der AWO-Kita Schönborn
und TEN SING Kidz laden ein zum

Martinsfest

Geschichte und Lieder
in ruhiger Atmosphäre

mit anschließendem Hörnchen teilen
und Lampionumzug

FR 8.11. | 16:30
Kirche Schönborn



Der nächste Heide-Bote

Die nächste Ausgabe erscheint am: 08.11.2024
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: 24.10.2024
bis 12:00 Uhr

Redaktion:

Telefon: 0351 4887971
E-Mail: heidebote@dresden.de

Anzeigen:

Telefon: 037208 876-211, Fax: 037208 876-299
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Langebrück

Sitz: Weißiger Straße 5, 01465 Dresden OT Langebrück

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 17:00 Uhr
bis 18:00 Uhr nach Vereinbarung
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 17:00 Uhr
bis 18:00 Uhr nach Vereinbarung
Freitag: geschlossen

Alle Vorgänge werden nur nach vorheriger telefonischer Terminvergabe bearbeitet.

Rufnummern:

Bauangelegenheiten	0351 4887970
Allgemeine Ortschaftsangelegenheiten	0351 4887971
Ordnung/Sicherheit	0351 4887976
Pass- und Meldeangelegenheiten	0351 4887977
Bauhof Weixdorf	0351 4887945

E-Mail für alle Sachgebiete: ortschaft-langebrueck@dresden.de

Die gelben Säcke werden im Eingangsbereich der Verwaltungsstelle bereitgestellt.

Schiedsstelle Klotzsche (mit Weixdorf, Langebrück und Schönborn)

Friedensrichter: Herr Volker Lange
Sprechzeit: jeden 2. Donnerstag im Monat,
17:00 bis 18:00 Uhr
Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sitz der Schiedsstelle: Rathaus Klotzsche, Bürgersaal
Kieler Straße 52, 01109 Dresden

Ansprechpartner: Stadtbezirksamt Klotzsche
Frau Günther-Gommlich
Telefon: 0351 4886501

Wichtige Notrufe

Polizei

Notruf	110
Polizeirevier Dresden Nord	0351 65244100
Stauffenbergallee 18	
01099 Dresden	
Bürgerpolizistin Frau Mohr	0351 79583242

Feuerwehr

112

Rettungsstelle

112

SACHSEN NETZE Service Telefon

0800 0320010

(Zusammenschluss DREWAG Netz GmbH und ENSO NETZ GmbH zur SachsenNetze GmbH)

Montag bis Freitag 07:00 bis 19:00 Uhr

Samstag 08:00 bis 14:00 Uhr

Entstördienst (24 Stunden)

Strom	0351 50178881
Gas	0351 50178880
Wasser*	0351 50178883
Fernwärme*	0351 50178884

*im Auftrag der DREWAG- Stadtwerke Dresden GmbH

Störungen an der „Öffentlichen Beleuchtung“

Landeshauptstadt Dresden, Abteilung Stadtbeleuchtung
ganztäglich 0351 488 1555
während der Sprechzeiten 0351 488 9717

Impressum

Informationsblatt „Heide-Bote“

- zur Verbreitung amtlicher Bekanntmachungen und Informationen des Ortsvorstehers bzw. der Ortschaftsverwaltung
- Mitteilungen und Veröffentlichungen von Vereinen und sonstigen Organisationen, welche einen direkten Ortsbezug zur Ortschaft Langebrück/Schönborn haben

Herausgeber: Ortschaft Langebrück/Schönborn, Landeshauptstadt Dresden, Weißiger Straße 5, 01465 Dresden

Auflage: 1900 Stück, 12 Ausgaben jährlich, Verteilung an alle Haushalte ohne Werbesperrvermerk, auf Antrag beim Verlag auch als e-Paper erhältlich

Verlag, Druck und Anzeigen: Riedel GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/Ottendorf
Verantwortlich: Hannes Riedel, Telefon: 037208 876-0, www.riedel-verlag.de, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Verantwortlich für Informationen des Ortschaftsrates:

Ortsvorsteher: Christian Hartmann

Verantwortlich für Informationen der Verwaltungsstelle:

Verwaltungsstellenleiter Herr Lutz Biastoch

Internet: www.dresden.de/ortschaften



Partnergemeinde
Neußheim



Amtliche Bekanntmachungen und Informationen des Ortsvorstehers bzw. der Ortschaftsverwaltung

Ortschaft Langebrück

Beschlüsse aus der öffentlichen Ortschaftsratsitzung vom 10. September 2024

Feststellung, ob Hinderungsgründe im Ergebnis der Ortschaftsratswahl nach § 18 Abs. 1 SächsGemO und § 32 Abs. 1 SächsGemO vorliegen

Feststellung:

Der Ortschaftsrat stellt fest, dass keine Hinderungsgründe nach § 18 Abs. 1 SächsGemO und § 32 Abs. 1 SächsGemO vorliegen

Feststellung der Mitglieder des Ortschaftsrates und der Ersatzpersonen
Beschluss:

Der Ortschaftsrat stellt folgende Mitglieder einschließlich Ersatzpersonen fest:

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- 1 Hartmann Christian Landtagsabgeordneter
- 2 Siepker Tom Zahnarzt
- 3 Knöpfle Ulrich Pensionär, Polizeibeamter
- 4 Rettinghaus Ullrich Tischlermeister

Ersatzpersonen:

- 5 Hilsberg Alexander Werksfeuerwehrmann
- 6 Rau Hartmut Matthias Referent
- 7 Seitzinger Angela Marie Unternehmerin

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- 1 Kaulfuß Bert Dipl.-Finanzwirt (FH)
- Dresdner Amtsblatt Elektronische Ausgabe e10-07-2024 Seite 10 von 23

Ersatzpersonen:

- 2 Dr. Klotz Maria Arbeitspsychologin
- 3 Brix Hans Michael Bausachverständiger, Projektleiter
- 4 Lindner Christian Max Arnold Dipl.-Verwaltungswirt, Rentenberater
- 5 Scheffel Ellen Amone Tagesmutter
- 6 Winkelmann Margit Sozialpädagogin
- 7 Schmieder Tilo Kurt Heilerziehungspfleger

Alternative für Deutschland (AfD)

- 1 Braukmann Martin Friedrich Rechtsanwalt
- 2 Richter Frank Horst Dipl.-Ingenieur Informationstechnik

Ersatzpersonen: keine

Freie Demokratische Partei (FDP)

- 1 Hahmann Niels Augenoptikermeister

Ersatzpersonen:

- 2 Stautmeister Torsten Geschäftsführer

FREIE SACHSEN (FREIE SACHSEN)

- 1 Schleinitz Michael Roland Pflegefachkraft

Ersatzpersonen: keine

Freie Wähler Dresden e. V.

- 1 Wendt Silvana Schulleiterin

Ersatzpersonen:

- 2 Neumann Mike Projektentwickler
- 3 Tillack Daniela Apothekerin
- 4 Neumann Pia Lehrerin
- 5 Wendt Karl Felix Schüler (Gymnasium)

Entscheidung über die Besetzung eines beratenden Ausschusses

Beschluss:

Es erfolgt keine Besetzung des Ausschusses für Ortschaftsentwicklung und Finanzen.

Wahl des Ortsvorstehers

Ergebnis:

Die Wahl des Ortsvorstehers hat ergeben:

	Name	Anzahl der Stimmen
Kandidat 1	Herr Christian Hartmann	9

Herr Hartmann nimmt die Wahl an.

Festlegung der Anzahl der/des Stellvertreter/s des Ortsvorstehers und Wahl der/des Stellvertreter/s des Ortsvorstehers

1. Der Ortschaftsrat verständigt sich auf einen Stellvertreter des Ortsvorstehers
2. Der Verwaltungsstelle liegt ein Vorschlag für Herrn Ulrich Knöpfle, für das Ehrenamt des 1. Stellvertreters des Ortsvorstehers vor. Weitere Vorschläge können bis zur Behandlung des Tagesordnungspunktes im Ortschaftsrat eingebracht werden.

Stellv. Ortsvorsteher- Kandidat 1 für 1. Stellvertreter
Herr Ulrich Knöpfle

Es erfolgt die Wahl

3. Ergebnis:

Die Wahl der stellv. Ortsvorstehers hat ergeben:

1. Stellvertreter des Ortsvorstehers	Anzahl der Stimmen
Kandidat 1 Herr Ulrich Knöpfle	9

Herr Knöpfle nimmt die Wahl an.

Beschluss zu den Sitzungsterminen des Ortschaftsrates 2025/ Sondersitzung/nachrichtlich: Sitzungstermine 2024

1. Sitzungen im Jahr 2025

Dienstag,	7. Januar 2025	19 Uhr
Dienstag,	4. Februar 2025	19 Uhr
Winterferien: 17. Februar 2025 bis 23. Februar 2025		
Dienstag,	4. März 2025	19 Uhr
Dienstag,	1. April 2025	19 Uhr
Osterferien: 18. April 2025 bis 25. April 2025		
Dienstag,	6. Mai 2025	19 Uhr
Dienstag,	3. Juni 2025	19 Uhr

Sommerferien: 28. Juni 2025 bis 8. August 2025

Dienstag,	12. August 2025	19 Uhr
Dienstag,	9. September 2025	19 Uhr

Herbstferien: 6. Oktober 2025 bis 18. Oktober 2025

Dienstag,	21. Oktober 2025	19 Uhr
Dienstag,	18. November 2025	19 Uhr
Dienstag,	9. Dezember 2025	19 Uhr

2. Nachrichtlich: bereits mit V-LB0254/24 beschlossen

Monat	Datum	
September	10.09.2024	18:30 Uhr
Oktober	01.10.2024	19 Uhr
November	05.11.2024	19 Uhr
Dezember	03.12.2024	19 Uhr

3. Sondersitzung zur Vorlage V-2930/24 „Neubau eines Gerätehauses für die Stadtteilfeuerwehr Langebrück, Lessingstraße 11 a-c in 01465 Dresden“

Dienstag,	17.09.2024	19 Uhr
-----------	------------	--------

Beschlüsse aus der öffentlichen Ortschaftsratsitzung vom 17. September 2024

Neubau eines Gerätehauses für die Stadtteilfeuerwehr Langebrück, Lessingstraße 11 a-c in 01465 Dresden

Beschlussvorschlag:

1. Die vorliegende Entwurfsplanung für den Neubau des Gerätehauses der Stadtteilfeuerwehr Langebrück mit einem Gesamtwertumfang von 11.089.000 Euro wird bestätigt.

2. Der Stadtrat nimmt die Kostenberechnung (Anlage 8) zur Kenntnis und bestätigt die sich zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung ergebenden Änderungen im Investitionsplan 2024 bis 2027 (Auszahlungsansätze) entsprechend Anlage 9.
3. Der Auszahlungsansatz 2028 sowie das Verpflichtungsbudget 2025 für Folgejahre ist im Zuge der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2025/2026 innerhalb des investiven Amtsbudgets zu sichern.
4. Mit der Projektsteuerung und Projektleitung wird die STESAD GmbH beauftragt.
5. Die Planung und Umsetzung sind auf dieser Grundlage fortzuführen.

Informationen des Ortsvorstehers Langebrück

Bauarbeiten an der Radeberger Straße

Bauabschnitt vom Kreuzungsbereich Beethovenstraße/ Radeberger Straße bis zur ersten Einfahrt des Seniorenheimes

Bauzeit bis zum 04.10.2024.

Unvorhergesehen war die Lage und Zustand der Gasleitung Umverlegung notwendig

Seit Ende August wurde der Richtungsverkehr über die Weißiger Straße/Viadukt/Liegauer Straße in der LSA- Regelung geändert.

Konstituierung des neuen Ortschaftsrates am 10. September 2024



vorne v.l.: Herr Rettinghaus, Frau Wendt, Herr Kaulfuß, Herr Braukmann, Herr Richter
hinten v.l.: Herr Knöpfle, Herr Hahmann, Herr Siepker, Herr Hartmann (OV), Herr Schleinitz

Unser Ortschronist Horst Seifert gibt den Staffelstab weiter

21 Jahre jeden Dienstag - ein fester Termin im Kalender von Horst Seifert. Nach seiner langjährigen Tätigkeit im Bildungswesen wollte er seinen „Ruhestand“ noch nicht akzeptieren. Und so arbeitet er engagiert in der Ortschronik Langebrück mit. Im Jahre 2006 wurde er durch den Ortschaftsrat Langebrück zum Ortschronisten berufen. Diese Tätigkeit bereitete ihm viel Spaß, er stöberte gern in alten Akten und hatte für alles Neue immer ein offenes Ohr. Unter seiner Leitung erfolgten viele Ausstellungen über „Langebrücker Persönlichkeiten“, Gaststätten, Bauwerke und anderes mehr. Die ehrenamtliche Tätigkeit von Horst Seifert und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern trägt auch heute noch dazu bei, unsere Ortschaft besser kennen zu lernen. Doch nun gibt er den Staffelstab weiter; wird aber als Mitarbeiter in der Ortschronik weiter mit vollem Elan seine Erfahrungen und Tatkraft einbringen. Für sein langjähriges Wirken als Ortschronist im Interesse unseres Ortes ein herzliches Dankeschön und ihm persönlich, auch im Namen des Langebrücker Ortschaftsrates und der Ortschronik, alles erdenklich Gute.

Christian Hartmann MdL
Ortsvorsteher



Ortschaft Schönborn

Beschlüsse aus der öffentlichen Ortschaftsratsitzung vom 11. September 2024

Feststellung, ob Hinderungsgründe im Ergebnis der Ortschaftsratswahl nach § 18 Abs. 1 SächsGemO und § 32 Abs. 1 SächsGemO vorliegen

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stellt fest, dass keine Hinderungsgründe der Ortschaftsräte vorliegen.

Feststellung der Mitglieder des Ortschaftsrates und der Ersatzperson

Beschluss:

Es werden folgende Mitglieder des Ortschaftsrates festgestellt:

- | | |
|-----------------------------|-----|
| 1. Rammer, Andreas Gerald | FWS |
| 2. Grätsch, Jürgen | FWS |
| 3. Kühne, Harry Günter | FWS |
| 4. Heidel, Torsten Walter | FWS |
| 5. Schütze, Karina | FWS |
| 6. Kotte, Ilka | FWS |
| 7. Kaulfuß, Silke Sieglinde | FWS |
| 8. Teichgräber, Lutz | FWS |

Ersatzperson:

Karl, Michael FWS

Entscheidung über die Bildung eines beratenden Ausschusses

Beschluss:

Es erfolgt keine Besetzung des Ausschusses für Ortschaftsentwicklung und Finanzen.

Wahl des Ortsvorstehers

Die Wahl des Ortsvorstehers hat ergeben:

	Name	Anzahl der Stimmen
Kandidat 1	Herr Torsten Heidel	7

Herr Heidel nimmt das Amt an.

Wahl des Stellvertreter/der Stellvertreterin des Ortsvorstehers

- Der Ortschaftsrat beschließt einen stellvertretenden Ortsvorsteher zu benennen.
- Die Wahl des stellv. Ortsvorstehers hat ergeben:

1. Stellvertreter des Ortsvorstehers		Anzahl der Stimmen
Kandidat 1	Herr Gerald Rammer	5
Kandidat 2	Herr Lutz Teichgräber	3

Herr Gerald Rammer ist als 1. Stellvertreter des Ortsvorstehers gewählt und nimmt das Amt an.

Wahl einer Streitvertreterin/eines Streitvertreters und des/der Stellvertreter/in

Zum Streitvertreter wurde gewählt

Kandidatin:	Frau Ilka Kotte	Anzahl der Stimmen	8
-------------	-----------------	--------------------	---

Zum Stellvertreter der Streitvertreterin wurde gewählt:

Kandidat:	Herr Harry Kühne	Anzahl der Stimmen	8
-----------	------------------	--------------------	---

Beide Kandidaten wurden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Historisches–Kulturelles

Heute berichtet die Ortschronik über Berta Dißmann – Kochbuchautorin und Vorsteherin einer Haushaltungsschule



Über Agnes Clara Berta Dißmann kann man lesen: „Berta Dißmann gehört in die Reihe der besonders beliebten und produktiven Autorinnen auf dem Gebiet der Hauswirtschaft“ und sie wird als „renommierte Kochbuchautorin“ bezeichnet. Sie wurde am 3. Oktober 1874 in Berlin geboren und verstarb am 27. März 1954 in Langebrück. Ihr Hauptwerk ist der „**Ratgeber für Herd und Haus**“, welcher von 1912 bis 1941 in insgesamt 23 Auflagen mit ca. 200.000 Exemplaren erschien.

Sie verfasste noch viele weitere Bücher, so u.a.

- Rezepte zur Behandlung der Speisen in der Kochkiste (1905)
- Nahrhafte Kost bei Einschränkung von Fleisch- und Fettverbrauch mit Kochanweisungen (1915)
- Frauenglück – Der Lebensweg der Frau im Dienste der Liebe (1921)
- Hauswirtschaft (1926)
- Festküche (1934)

Alle herausgegeben vom „Verlag A. Huhle Dresden“

Berta Dißmann lebte zunächst in Berlin und zog später nach Dresden. Von 1903 bis 1912 war sie als Seminarleiterin in der Haushaltungsschule der Inneren Mission in Dresden tätig.

Derartige Haushaltsschulen entstanden im Zuge der Frauen- und Re-

formbewegung. In diesen sollten junge Frauen als spätere Hausfrauen und Ehefrauen hauswirtschaftliche Fähigkeiten im Kochen, Backen, Nähen, Handarbeiten und Putzen erlernen.

Dabei stand zunächst die Vorbereitung auf eine künftige Ehe im Vordergrund, später auch die allgemeine Berufsausbildung für Frauen.

Dort lernte sie auch ihre langjährige Begleiterin Johanna Lange kennen.

Sie beschlossen, gemeinsam eine eigene Haushaltungsschule zu gründen. So wurde das Gebäude Tittmannstraße 13 verkauft und mit diesem und dem Geld von Berta Dißmann das Grundstück Höntzschstraße 6 erworben.

1920 ist als ihr Wohnsitz erstmals die Gemeinde Langebrück nörd-



Mutter-Anna-Schule in Dresden, Tittmannstraße 13



1927 – links Berta Dißmann – rechts Johanna Lange

lich von Dresden genannt, wo sie zunächst auf der Bruhmstraße 11, später auf der Höntzschstraße 8 wohnten.

Im Jahr 1926 ließen die beiden Damen sich vom Baumeister Johannes Kunath (Erbauer vieler Villengrundstücke in Langebrück) das Haus Höntzschstraße 6 bauen.



Zunächst war angedacht, die Ausbildung der jungen Frauen in dem Haus weiterzuführen, wurde aber nicht mehr weiter verfolgt, da nach 1920 die Einführung der allgemeinen Berufsschulpflicht stattfand.

Zu ihrem weiteren Wirken gehörte, dass sie sich seit 1922 mit der Verwertung von Speisepilzen befasste. Sie verfasste ein Pilzmerkblatt „Die wichtigsten essbaren und schädlichen Pilze“, herausgegeben 1924 vom Reichsgesundheitsamt. Um 1937 machte sie die Bekanntschaft von Julius Rothmayer „Einführung in die volkstümliche Pilzkunde“. Berta Dißmann war auch als freie Mitarbeiterin an der Herausgabe weiterer Bücher beteiligt und ab 1935 Mitarbeiterin der Hausfraulichen Verlagsgesellschaft Berlin-Tempelhof.

Johanna Lange lebte noch bis zu ihrem Tod im Jahre 1973 in dem Haus Höntzschstraße 6. Eine weitere Mitbewohnerin war Frau Oda von Seydlitz-Kurzbach.

2013 beschloss der Langebrücker Ortschaftsrat einstimmig, eine neu angelegte Straße im Ortsteil nach Berta Dißmann zu benennen. Angeblich gab es strittige Äußerungen in ihren Büchern, welche als Unterstützung des Krieges und des Nationalsozialismus ausgelegt werden könnten. Nachforschungen ergaben jedoch, dass Berta Dißmann nie Mitglied der NSDAP gewesen ist und die Aussagen in ihren Kochbüchern im Kontext der damaligen Zeit zu sehen sind.

So wurde die Straße doch noch nach ihr benannt.

Sie blieb unverheiratet und verstarb 1954 in ihrem Langebrücker Haus. Das Grundstück ist heute noch in Privatbesitz.

Ulla Keil

Ortschronik Langebrück

Quellen: WIKIPEDIA

Rolf Joachim Erler (Pflegetsohn von Johanna Lange)

Familie Keil

Fotos: Privat

Ulla Keil

Vereine

Dixiebahnhof



Veranstungshinweise

November 2024

Freitag, 01.11.2024, 20 Uhr

Konzert mit „crazy birds“

Freitag, 08.11.2024, 20 Uhr

Konzert mit „Chris B.“

Samstag, 09.11.2024, 20 Uhr

Konzert mit „Falk Zenker“

Mittwoch, 13.11.2024, 20 Uhr

Diavortrag „ARKTIS“ (mit Rutker Stellke)

unterwegs als Expeditions-Schiffsarzt im eisigen Reich der Polarbären
Norwegen-Spitzbergen- Ostgrönland-Inland-Schweden

Samstag, 16.11.2024, 20 Uhr

Konzert „bootcat“

Sonntag, 17.11.2024, 17 Uhr in der Weixdorfer Kirche (!)

Konzert mit „Spiritual & Gospel Singers“

Dienstag, 19.11.2024, 20 Uhr

Konzert mit „Dresdener Salondamen“

Freitag, 22.11.2024, 20 Uhr

Konzert mit „Dirk Zöllner“

Zöllners Blinde Passagiere - Dirk Zöllner & Steffi Breiting

Samstag, 23.11.2024, 20 Uhr

Musikalische Lesung mit Thomas Stelzer aus seinem Buch „... viel erlebt“

Samstag, 30.11.2024, 19 Uhr

„Hutzenobnd“ mit Gernot Müller aus Schneeberg

Dixiebahnhof Dresden,

Platz des Friedens 3,

01108 Dresden-Weixdorf

Kartenvorverkaufsstellen unter:

www.dixiebahnhof.de oder www.reservix.de

Seniorentreff der Volkssolidarität, Radeberg Süd e.V.

Oktober/November-Programm 2024 des Seniorentreffs Langebrück der Volkssolidarität

Alle Veranstaltungen finden im Café des Bürgerhauses statt.

Montag, 14.10.2024, 15:00: Klaus Friedrich: Musikalische Wanderung durch Sachsen.

Montag, 21.10.2024, 15:00: Peter Bartels berichtet über seine Reisen in den Iran.

Montag, 28.10.2024, 15:00: Christian Hartmann (MdL, Ortsvorsteher) informiert über die Entwicklung Langebrücks.

Montag, 04.11.2024, 15:00: Bernd Lichtenberger berichtet über Abenteuer am Wiesenbachweiher.

Montag, 11.11.2024, 15:00: Kaffeetrinken und Spielenachmittag.

Donnerstag, 24.10.2024, 18:30 Uhr: Münzstammtisch: Besonderheiten der Münzprägung in der Weimarer Republik und im III. Reich.

Jeden Mittwoch ab 18 Uhr: Spielabend Rommé und Skat.

Jede Veranstaltung ist öffentlich. Gäste sind herzlich willkommen.

Zum Seniorentreff am Montagnachmittag wird zu Beginn Kaffee und Kuchen/Gebäck zum kleinen Preis angeboten.

Ihre Freunde der Interessengruppe Langebrück im „Seniorentreff der Volkssolidarität, Radeberg Süd e.V.“

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitglieder des Organisationsteams Rede und Antwort:

Inge Wächtler (Kordinatorin) – Tel. 0152 33688247,

Ralf Gnauck (Skat und Rommé) – Tel. 0151 40255823 und

Rainer Korf (Münzstammtisch) – Tel. 71693.

LV Sächsischer Heimatschutz e. V.



Handarbeitstreffen

Unsere Handarbeitsgruppe trifft sich wieder **am 06. November 2024 um 15:00 Uhr im Bürgerhaus.**

Wir laden alle, die Interesse haben, dazu herzlich ein. Über zahlreiche Handarbeitsfreunde freuen wir uns sehr. Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen.

Es lädt die Ortsgruppe Langebrück des Landesvereins Sächs. Heimatschutz e.V. ein.

Roswitha Koch (Tel. 035201 70769)

Ja, ist denn heute schon Advent?



Natürlich noch nicht, aber der 30. Langebrücker Weihnachtsmarkt, traditionell am Samstag vor dem 1. Advent steht vor der Tür und wirft sein Licht Voraus.

Eine gute Gelegenheit mal zurückzuschauen – zu den Anfängen. Entstanden aus einer Idee, ist der Langebrücker Straßenweihnachtsmarkt heute ein uriger, gemütlicher

und besinnlicher Tag rund um das Bürgerhaus in Langebrück.

Der Weihnachtsmarkt findet seit 30 Jahren nur an einem Tag statt. An diesem Tag treffen sich die Langebrücker und viele Gäste aus dem Dresdner Norden, um gemeinsam den Beginn der Adventszeit zu feiern. Das war 1993 auch die Idee, wir holen den Adventsmarkt aus dem Speisesaal der damaligen Grund- und Mittelschule in die Mitte von Langebrück. Der Langebrücker Straßenweihnachtsmarkt war geboren. Fortan begrüßten die Geschäfte und Gaststätten der Dresdner Straße und bis zu 20 Schausteller und Buden die Langebrücker und Ihre Gäste. Jeder Platz wurde genutzt um eine Darbietung, eine Bühne für ein Hobby oder einen Verein zu schaffen. Die Bibliothek hatte ein Notquartier im ersten Obergeschoss der Dresdner Straße 1 bezogen und 3 elektrische Ölradiatoren sorgten ein bisschen für Wärme. Der guten Stimmung tat nichts einen Abbruch. Auch nicht, wenn es wie 2003 und 2005 am Tag des Marktes, wie aus Eimern regnete!

Der Markt ist immer schöner und anheimelnder geworden, erstreckt nach dem Umzug 2006 von der Dresdner Straße zum, nun fertiggestellten Bürgerhaus. Von nun an standen über 40 Händler und Weihnachtsbuden rund um das Vereinsschmuckstück von Langebrück. Egal ob die alljährliche Talentshow der Grundschule, Weihnachtskonzerte von Schülerbands oder die Darbietungen Langebrücker Chöre. Der Langebrücker Markt bekam immer mehr Kultur dazu.

Trotz dieser schönen Veränderungen sind Traditionen geblieben. So wurde auch schon in den 90er Jahren der Markt vom Weihnachtsmann und seinen Wichteln pünktlich 10.00 Uhr eröffnet.

Der Weihnachtsmann bekam dann Verstärkung durch den Nikolaus und seit 3 Jahren hat sich der Nikolaus einen Engel mitgebracht und beide verzaubern Jung und Alt auf dem Markt.

Egal ob Puppentheater unterm Dach oder Kinderbasteln unter Anleitung. Während die Kinder staunend an einer der Modellbahnen aus Omas Zeiten standen, konnten die Eltern an den Ständen des Marktes Weihnachtsüberraschungen finden oder eben einen der verschiedenen Glühweine probieren.

Bei Einbruch der Dunkelheit erzählen die Jugendlichen der Kirchgemeinde immer schon die Geschichte der Weihnacht mit einem traditionellen Krippenspiel.

Unser Langebrücker Weihnachtsmarkt war von Anfang an ein Markt von Langebrückern für Langebrücker. Ohne das Zutun der Langebrücker Schulen, des AWO Kinderzentrums, der freiwilligen Feuerwehr, vieler Vereine und Helfer wäre der Markt nicht das, was er heute ist. Ein Treffpunkt für Langebrück und seine Gäste, ein Moment zum innehalten und sich gemeinsam auf die Adventszeit einzustimmen. Das Weihnachtsmarktteam mit der Ortschaft organisiert den Markt auch beim diesjährigen 30. Jubiläum und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Niels Hahmann, Weihnachtsmarktteam

Im Verband sächs. Heimatschutz e. V.

Anlässlich des 30. Marktes hat das Weihnachtsmarktteam die rote Editionstasse 30 Jahr Weihnachtsmarkt in limitierter Ausgabe aufgelegt. Die Tassen gibt es ab 04.10.2024 bei Hahmann Optik GmbH, Dresdner Straße 7 zu kaufen. Vielleicht eine Geschenkidee für den Advent 2024



Traditionsverein der FFW Langebrück e.V.

Geschichte und Geselligkeit am Feuerwehrmuseum

Wie bereits in den vergangenen Jahren, am Vorabend des „Tags des offenen Denkmals“ öffnete unser Museum auf der Hauptstraße seine Tore und lud zu einem geselligen Abend ein. Rundfahrten mit unserem Benz waren im Angebot, Fahrzeughalle mit der historischen Technik sowie Ausstellungsraum mit Fotos, Unterlagen fein hergerichtet. Der Grünberger Traditionsverein samst Fahrzeug war wieder mit vor Ort, es ist immer eine gute Zusammenarbeit mit diesem Team, die 2 Jungs mit dem Opel Blitz aus Bischheim-Häßlich waren leider verhindert, ließen aber grüßen. Der Wettergott war uns gewogen, mit strahlender Sonne, angenehmen Temperaturen und damit einhergehend einer guten Besucherzahl. Wir danken allen, die uns die Treue halten. Desgleichen Dank all unseren Sponsoren für finanzielle, materielle Unterstützung sowie der der Ortschronik und Herrn Christian Schulze für übergebene historische Fotos. Bei Speis und Trank fanden angeregte Gespräche der Gäste statt, Brat- und Currywurstduft lag in der Luft, Fassbier gut gekühlt zur Abrundung. 30 Jahre hat dieses Feuerwehrmuseum nun Bestand, 130 Jahre FFW Langebrück. Letzteres war natürlich der Leitfaden im Vortag des Abends ab 19 Uhr, ergänzt durch Begebenheiten der Langebrücker Geschichte, welche mit der Feuerwehr in enger Verbindung steht. Bilder vergangener Jahre von Feuerwehr, Festumzügen und anderer Ereignisse in der Ortschaft liefen den ganzen Abend. 130 Jahre Feuerwehr und 13 Wehrleiter, 15 Jahre hat jetzt auch unser derzeitiger Wehrleiter Sören Hilsberg vorzuweisen, damit einer der längsten in dieser Position, Grund für Ihn ein Fass Freibier zu sponsern. Ein herzliches Dankeschön noch mal allen Besuchern und fleißigen Helfern in der Vor- sowie Nachbereitung dieses Festes.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr und hoffen auf ein Wiedersehen!



Vereine

Förderverein Langebrücker Schulen e.V.



Waldbildungstag in der Grundschule Langebrück – unterstützt durch Förderverein und Ortschaft



Am 12.09.2024 fand in der Dresdner Heide rund um den Langebrücker Saugarten ein Waldbildungstag für alle Schüler der Grundschule Langebrück statt. Im Rahmen der staatlichen Umweltbildung brachten die Waldpädagogen

des Staatsbetriebs Sachsenforst – in enger Abstimmung mit der Schulleitung und dem Lehrerteam – rd. 200 Kindern die zentralen Themen der Forstwirtschaft und des Umweltschutzes näher. Dies geschah über alle vier Klassenstufen hinweg auf eine altersgerechte Art und Weise in einem sehr gut organisierten Stationsbetrieb. An acht verschiedenen Stellen im Wald gaben die Kolleginnen und Kollegen des Forstbezirks Dresden ihr Wissen zu den Themenfeldern Baumarten, Tiere & Jagd, Wasser & Boden, Fotosynthese, Waldarbeit und Holztransport weiter. Sogar die größte Waldmaschine – den Harvester – durften die Kinder bei seinem Einsatz bestaunen. Auch das Lebensnetzwerk Wald – im Zusammenwirken mit dem Menschen – stand im Fokus. Am Ende gabs neue Bücher für die Schule.



Eingebettet in eine Reihe von Aktivitäten rund um Natur, Klima- und Umweltschutz wurde Anfang des Jahres vom Langebrücker Schulförderverein ein Waldbildungstag initiiert. Der Verein entwickelte gemeinsam mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst den konzeptionellen Rahmen für den Projekttag, an dem alle Schülerinnen und Schüler der GS Langebrück teilnehmen sollten. Die inhaltliche Ausgestaltung und operative Umsetzung des besonderen Unterrichtstages erfolgte dann im engen Schulterschluss zwischen Herrn Heiko Zupke (Forstbezirk Dresden, Revierleiter Langebrück) und Herrn Frank Bräuer (Schulleitung GS Langebrück).

Am Donnerstag früh um 08:00 Uhr brachen alle acht Schulklassen mit ihren Lehrern, Erziehern und betreuenden Eltern zum Saugarten auf, wo durch die Schulleitung und den Forst die Begrüßung stattfand. Im Anschluss begann der spannende Unterricht an allen acht Stationen. Während die Kinder bei den Baumarten und Tieren schon mit teilweise fundiertem Grundwissen glänzen konnten, gab es darüber hinaus hochinteressante Überraschungen: die kleinen Pfadfinder staunten nicht

schlecht, als sie z.B. erfuhren, dass ca. 20 Meter neben ihnen im Dickicht eine Rotte Wildschweine schläft, die der Hund des Försters bereits am Morgen erschnübelt hatte. Verblüendetes gab es auch an der Station Wasser & Boden zu entdecken, an der den Kindern der Zersetzungskreislauf veranschaulicht wurde. Die kleinen Forscher konnten hier unter Anleitung den Waldboden untersuchen und unzählige Asseln, Tausendfüßler und Springschwänze bei ihrer emsigen Arbeit beobachten. Das Highlight für die Schülerinnen und Schüler waren jedoch die Stationen zum Thema Waldarbeit, an denen die Tätigkeiten eines Forstwirts erklärt wurden. Hervorzuheben ist hier der bewusste und sehr sorgsam geplante Einsatz von kleinerem Forstwerkzeug wie Kettensägen, Fällhebern, Haken und Zangen gegenüber der Nutzung der großen Waldmaschinen Harvester und Forwarder. Es war hochspannend zu erfahren, wie sensibel die Wahl der Geräte und Maschinen abgewogen wird, um den Waldboden nicht unnötig zu belasten. Heiko Zupke: „Die großen Fahrzeuge dürfen sich ausschließlich auf dafür vorgesehenen Rückegassen im Wald bewegen, damit der Waldboden bestmöglich geschont wird. Diese Wege sind auf jahrzehntelang gültigen Karten eingezeichnet. Durch die Klimaveränderungen und die Verbreitung des Borkenkäfers gibt es leider immer größere Flächen, deren kontrollierte Entholzung nur mit großem Gerät zu schaffen ist. Überall, wo es machbar ist, verrichten die Waldarbeiter die Baumfällungen auf herkömmliche Weise.“

Am Ende gab es die Station „Lebensnetzwerk“, die eindrucksvoll die Wechselwirkungen zwischen Natur und Mensch veranschaulicht hat. Hier gab es kindgerechte Antworten auf die Frage, warum es so wichtig ist, unseren Wald zu schützen und im bewussten Einklang mit der Umwelt zu leben.

Im Rahmen des Waldbildungstags wurden der Schule vier Klassensätze an ergänzender Schulbuchliteratur zum Thema Wald & Umwelt zur Verfügung gestellt. Diese sollen künftig in allen Klassenstufen aktiv genutzt werden, um die Kinder dafür zu sensibilisieren, wie schützenswert unsere Natur ist. Finanziert wurden die rd. 2.000 Euro aus Fördermitteln der Ortschaft Langebrück und dem Vermögen des Schulfördervereins. Frank Bräuer: „Der Waldtag war ein voller Erfolg und wir hoffen, unseren Kindern damit ein weiteres Mal Herz und Augen für die kleinen und großen Wunder der Natur geöffnet zu haben. Wir danken für die wertvolle Bereicherung unseres Literaturbestands in der Schulbibliothek und werden die Bücher ab sofort aktiv im Sachkundeunterricht einsetzen.“ Ein herzlicher Dank gilt den Umweltpädagogen des Sachsenforsts und der Ortschaft Langebrück. Ebenso der Buchhandlung im Sachsenforum (Dresden) und der Buchhandlung Radeberg.

Das Sächsische Ministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft bietet mit der Initiative „Umweltbildung für Groß und Klein“ eine Vielzahl an pädagogischen Programmen für Kitas, Grund- und weiterführende Schulen.

Susanne Hartig, Förderverein Langebrücker Schulen e.V.



Vereine

Turnverein Langebrück

Tanz für Senioren und Junggebliebene ist abgesagt

Liebe Freunde gepflegter Tanzmusik!

Wir müssen leider mitteilen, dass die geplante Veranstaltung am 19.10.2024 abgesagt werden muss.

Das Organisationsteam um Sylvia Gürtler hat sich sehr intensiv um einen gewerblichen Anbieter bemüht, der sich um euer leibliches Wohl kümmert. Jedoch war diese Suche gegenwärtig nicht von Erfolg gekrönt, so dass der Vorstand in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen hat, die Tanzveranstaltung im Oktober 2024 abzusagen.

In den nächsten Tagen und Wochen werden sich das Organisationsteam sowie der TVL-Vorstand weiterhin umfassend mit diesem Thema beschäftigen, um euch für das kommende Jahr wieder Tanzveranstaltungen für Senioren und Junggebliebene anbieten zu können.

Gern nehmen wir hier auch eure Anregungen entgegen. Sollte jemand insbesondere eine zündende Idee hinsichtlich einer möglichen Catering-Firma haben, die auch für einen überschaubaren Personenkreis von etwa 100 Personen hier in Langebrück tätig werden möchte, dann stehen wir dem selbstverständlich offen gegenüber.

Vielen Dank für euer Verständnis!

Ralf Bachmann, Stellv. Vorsitzender
Turnverein Langebrück e.V.



Förderverein Fröbelkindergarten Langebrück e.V.

Sanierung des Spielhügels im Natur-Erlebnis-Garten des Fröbelkindergartens Langebrück erfolgreich abgeschlossen

Dank der Fördermittel unserer Ortschaft sowie der finanziellen Unterstützung durch unseren Förderverein konnte der beliebte Spielhügel im Natur-Erlebnis-Garten des Fröbelkindergartens in Langebrück umfassend saniert werden.



Der Vorstand des Fördervereins, die Erzieherinnen und Kinder des Fröbelkindergartens möchten sich herzlich bei der Gemeinde für die Bereitstellung der Fördermittel bedanken. Diese Unterstützung hat es uns ermöglicht, den Spielhügel sicherer und attraktiver für die Kinder zu gestalten. Die Sanierung wurde auch durch die Gelder des Vereins sowie der AWO als Träger des Kindergartens ermöglicht, was zeigt, wie wichtig eine starke Gemeinschaft und engagierte Mitglieder für die Umsetzung solcher Projekte sind.

Ein besonderer Dank gilt auch der Firma Micro-Epsilon Optronik GmbH, deren großzügige Spende es uns ermöglicht hat, zusammen mit Mitteln des Fördervereins, eine Nestschaukel für die Kinder zu errichten. Die Nestschaukel wurde kürzlich feierlich eingeweiht und erfreut sich bereits großer Beliebtheit bei den Kindern. Wir freuen uns, dass der Garten nun wieder in vollem Umfang für die Kinder genutzt werden kann und hoffen, dass er noch viele Jahre Freude bereitet.



Der Vorstand des Fördervereins
Fröbelkindergarten Langebrück e.V.

Vereine

Tag des Offenen Denkmals – Rundgang durch das Langebrücker Villenviertel

Am Sonntag, den 8. September 2024, hatten sich trotz hoher Temperaturen rund 75 interessierte Mitbürger am Langebrücker Bahnhof zu einem Rundgang durch das Langebrücker Villenviertel eingefunden. Barbara Thiel begrüßte im Namen der Ortsgruppe des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz alle Anwesenden und dankte Marion Schalm (zertifizierte Gästeführerin (IHK)) für die Durchführung des Spazierganges. Frau Schalm hatte anhand der Informationen aus dem sehr empfehlenswerten Buch von Sigrid Both "Langebrück im Laufe der Zeit" eine Runde durch das Villenviertel von Langebrück zusammengestellt. Dabei ging es hauptsächlich um Villen von Unternehmern aus der Zeit von 1845 bis 1930. Die kurzweilige und interessante Runde wurde durch Anekdoten und Erinnerungen der Teilnehmer erweitert, so haben wir zum Beispiel von der früheren Feuerwache im Turm des ehemaligen Bahnhofshotels erfahren und von der unterschiedlichen Nutzung der Gebäude im Laufe der Zeit. Nach dem offiziellen Ende des rund zweistündigen Rundgangs folgte weiterhin ein interessierter Kreis den Spuren der Langebrücker Industriellen noch bis in die Bergerstraße. Der kräftige Applaus für die aufschlussreiche und spannende Führung durch Frau Schalm von der Ortsgruppe Langebrück ist eine zusätzliche Motivation für die Organisatoren künftig weitere Themenführungen zu planen.

Andrea Kretschmann



Villa Hirsch des gleichnamigen ehemaligen Glasfabrikanten



Villa Kunath, hier lebte der Bauunternehmer Kunath, der viele Langebrücker Villen gebaut hat.



Treffpunkt am Bahnhof gegenüber dem ehemaligen Bahnhofshotels

Wir gratulieren

Herzliche Glückwünsche übermittelt Ihnen im Namen der Ortschaften und Ortschaftsräte Langebrück und Schönborn der Ortsvorsteher Langebrück, Herr Christian Hartmann und der Ortsvorsteher Schönborn, Herr Torsten Heidel

OKTOBER

- zum 75. Geburtstag
am 18.10. Frau Maria Kabus
am 19.10. Frau Elfriede Alter
- zum 70. Geburtstag
am 24.10. Herr Andreas Gluche
am 26.10. Frau Sabine Caspar
am 27.10. Frau Christine Kroh

November

- zum 95. Geburtstag
am 08.11. Frau Helga Pilz
- zum 90. Geburtstag
am 15.11. Herr Heinz Bräuer
- zum 85. Geburtstag
am 07.11. Frau Ursula Schenk
- zum 80. Geburtstag
am 01.11. Frau Gunda Sendler
- zum 75. Geburtstag
am 07.11. Frau Gabriele Sauerzweig

Auslagestellen des Heide-Bote

An folgenden Standorten kann der Heide-Bote kostenfrei zu den Öffnungszeiten abgeholt werden:

Linden Apotheke – Liegauer Straße 6 • Hahmann Optik – Dresdner Straße 7 • Bäckerei Fiedler – Dresdner Straße 11 • Verwaltungsstelle – Weißiger Straße 5

Kirchliche Mitteilungen

Kirchspiel Dresdner Heidebogen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langebrück

Liebe Heidebotenleser,

Manchmal wache ich nachts auf und kann nicht mehr einschlafen. In der Stille und Dunkelheit werden die Gedanken plötzlich ganz laut: Wo soll mein Leben hingehen? Wie sieht wohl meine Zukunft aus? Was soll bloß werden im Blick auf die ganzen Probleme und Sorgen? Wie soll ich alle meine Aufgaben schaffen und wie wird die Welt in ein paar Jahren aussehen, wenn es einfach so weitergeht wie bisher mit all den Kriegen und Konflikten, der Klimaveränderung und der politischen Situation hier vor Ort? Sorgen über Sorgen, die ich am liebsten laut ausschreien möchte. In solchen Momenten kann ich nur klagen, über das ganze Leid der Welt, über die Sorgen und Probleme, die Kriege, den Hunger, Streit und Trauer. In der Bibel gibt es ein Buch, das Klagelieder heißt. Es sind Texte, in denen der Prophet Jeremia über das Leid klagt, in dem er sich mit seinem Volk befindet. Ihre Heimat, Jerusalem, wurde im 6. Jahrhundert v.Chr. zerstört und sie werden nach Babylonien deportiert. Eine dunkle Zeit für die Menschen aus Jerusalem. Sie werden ihrer Heimat beraubt und fühlen sich von Gott verlassen. Vers an Vers beschreibt Jeremia die Gedanken, die in dieser dunklen Zeit durch seinen Kopf kreisen. Er klagt Gott an, macht ihn verantwortlich für sein Leid. Er wirft ihm alles an den Kopf, was ihn belastet. Er lässt seinen Emotionen freien Lauf. Und irgendwo, inmitten der Klage, kommt plötzlich ein kleiner Funke Hoffnung. In seiner Klage erinnert Jeremia sich: Gott hat versprochen, auch im Leid bei ihm zu sein. Jeremia erinnert sich, dass Gott ihn hört, dass er ein Ansprechpartner für ihn ist. Jeremia kann alle seine Sorgen und seine Klage bei Gott lassen. Das tut gut. Das gibt Hoffnung. Und zwischen den Klageversen plötzlich dieser, der Monatsspruch für Oktober:

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. (Klagelieder 3,22-23) Jeremia macht die Erfahrung, wie gut es tut, manchmal all seine Klage rauszulassen. Und mit Gott hat er ein Gegenüber, das bereit ist, alles aufzunehmen. Es tut gut, wenn uns jemand hört. Es tut gut, einmal allem Ärger und allen Sorgen Luft zu machen. Und dann wird auch wieder Platz für die schönen Gedanken, die Hoffnung und die Erinnerungen, die uns tragen und die in so mancher dunkler Nacht weit entfernt scheinen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Hoffnung und Licht, auch in der jetzt beginnenden dunklen Jahreszeit!

Vikarin Hannah Hernández

Gottesdienste im Oktober 2024

Sonntag, 13.10. – 9.30 Uhr

Gottesdienst, gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Ekkehard Reinhold, anschließend Gebetsgemeinschaft im Pfarrhaus

Sonntag, 20.10. – 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Christiane Rau

Freitag, 25.10. – 19.30 Uhr

Taizé-Abendgebet



Sonntag, 27.10. – 10.30 Uhr

Herzliche Einladung zur

Familien kirche

Eingeladen sind alle, besonders Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren. Es gibt eine kinderfreundliche Liturgie. Die Predigt ist eine biblische Geschichte, die von einer Kindergruppe gestaltet wird. Der Gottesdienst dauert etwa 30 Minuten. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Möglichkeiten zum Gespräch und Mittagessen.

Vorschau Martinsfest am 11.11.

Herzliche Einladung an alle Kleinen und Großen zum Martinsfest. Wir beginnen um 17.30 Uhr in der Kirche mit der Martinsgeschichte. Anschließend ziehen wir hinter Martin auf dem Pferd mit unseren Laternen durch Langebrück. Am Lagerfeuer im Pfarrgarten teilen wir dann die Martinshörnchen und es wird auch wieder Getränke geben. Wer möchte, kann Päckchen für „Weihnachten im Schuhkarton“ mitbringen. Handzettel mit näheren Informationen liegen in der Kirche und im Pfarrhaus aus. Sie können die Päckchen beim Martinsfest oder vorher im Pfarrhaus abgeben.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung.

Öffnungszeiten Pfarramt und Friedhofsverwaltung Kirchspielgemeinde Langebrück

Verwaltungsmitarbeiterin Frau Höhnel

Mobil: 0176-55996985 (Mo, Di, Do, Fr 8 bis 12 Uhr, Di 15 bis 18 Uhr)

E-Mail: kg.langebrueck@evlks.de, Fax: 035201-81671

Montag 10 bis 12 Uhr

Weixdorf, Königsbrücker Landstr. 375, 01108 Dresden

Telefon: 0351-8805228

Dienstag 10 bis 12 Uhr, 15 bis 18 Uhr

Klotzsche, Gertrud-Caspari-Str. 10, 01109 Dresden

Telefon: 0351-88920011

Donnerstag 10 bis 12 Uhr

Langebrück, Kirchstr. 46, 01465 Dresden

Telefon: 035201-70876

Verwaltung des Kirchspiels in Klotzsche, Tel.: 0351 / 880 5173:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr

Dienstag: 15 bis 18 Uhr

Wenn Sie ein Gespräch mit Frau Pfarrerin Rau wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin über die Telefonnummer des Pfarramtes Langebrück.

Unsere Bankverbindungen

bei der Bank für Kirche und Diakonie, BIC: GENODED1DKD

Kirchgeld: Zahlungsempfänger: Kirchspiel Dresdner Heidebogen

IBAN: DE28 3506 0190 1800 4520 03

Verwendungszweck: Ihre Kirchgeldnummer

Spenden: Zahlungsempfänger: Kirchenbezirk Dresden Nord

IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: + Kirchspielgemeinde Langebrück

Friedhof: Zahlungsempfänger: Ev.-Luth. KG Langebrück:

IBAN: DE54 3506 0190 1610 3000 10

Verwendungszweck: + Grabnummer...

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Gemeindegarbeit.

Weitere Informationen über die Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter <https://www.kirche-langebrueck.de>

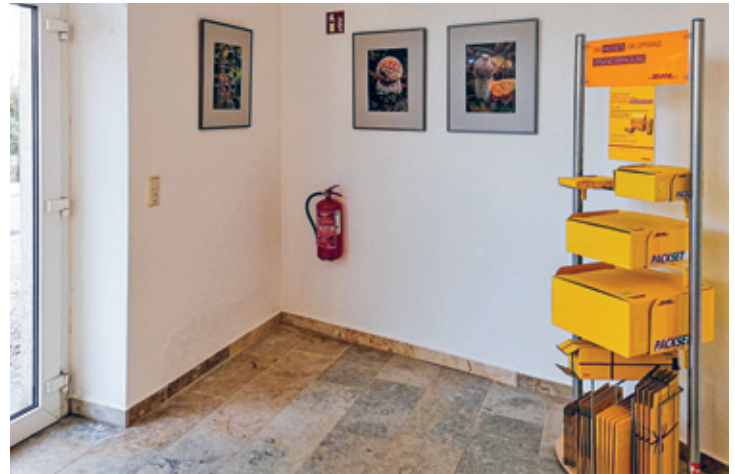
Sonstiges



„die kleine galerie“ Langebrück

Im Januar 2024 hat die Deutsche Post eine eigene Filiale in den ehemaligen Räumlichkeiten der „Lotto-Tabak-Pressen Hofeditz“ eröffnet. Der frisch hergerichtete Raum hatte teilweise etwas trostlose, weiße, leere Wände – Was lag da näher, als dort mit freundlicher Unterstützung des Personals und spontaner Zustimmung seitens der Chefin „die kleine galerie Langebrück – Wo die Post abgeht ...“ einzurichten und damit eine wunderbare Gelegenheit zu schaffen, **kleine und große, junge und reifere Künstler besonders aus Langebrück aber auch der näheren und weiteren Umgebung** recht unkompliziert zu präsentieren?

Seitdem gibt es hier monatlich wechselnde Ausstellungen, so dass ein Besuch bzw. kleiner Abstecher in die Post immer wieder interessant sein kann. Zurzeit sind die künstlerischen Fotografien „Zauber der Stille – Hommage an Caspar David Friedrich“ von Rainer Enke ausgestellt. Auf der Webseite <https://diekleinegalerie.info/> sind neben den Öffnungszeiten, der Anfahrt und weiteren Informationen zur Galerie die vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Ausstellungen zu finden,



so dass man sich auch online informieren kann und die Ausstellungen nicht „verloren“ gehen.

Wer Interesse hat, seine Sicht auf die Welt, seine Leidenschaft, seine Gefühle, seine Gedanken in Form seiner Werke zu zeigen und andere daran teilhaben zu lassen, kann sich gerne per eMail an kontakt@die-kleinegalerie.info wenden.

Dr. Julia Naudszus

Weihnachtströdel

In diesem Jahr wird am 30.11.2024 der 30. Langebrücker Weihnachtsmarkt stattfinden. Wir möchten auch diesmal unseren erfolgreichen weihnachtlichen Trödelmarkt durchführen und brauchen dabei Ihre Unterstützung. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, guterhaltenen Weih-

nachtsschmuck nicht mehr benötigen, können Sie diesen gern ab 21.10.2024 bei Familie Ferrett in der Hauptstr. 29 in Langebrück abgeben. Alle Erlöse werden natürlich wieder für einen guten Zweck gespendet. Rückfragen bitte per E-Mail an wm@ferrettconsulting.com.

Ilka Ferrett, Weihnachtsmarkt-Team Langebrück